

## Neu im Viertel: die Hermann-Herzog-Schule

Von Bettina Hoffmann

Wir, die Hermann-Herzog-Schule, sind eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen. Wir waren über 50 Jahre in der Fritz-Tarnow-Straße im Dornbusch beheimatet. Zum vergangenen Schuljahr 2020/21 sind wir nach fünfjähriger Bauzeit und deutlich längerer Planungszeit in ein neues Schulgebäude in der Gutleutstraße eingezogen. Den neuen Gebäudekomplex teilen wir uns mit der Schule am Sommerhoffpark, einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören.



Farbenfrohe Fassade. Bild: B. Hoffmann

In unserer Schule unterrichten wir rund 85 Kinder und Jugendliche, die sehbehindert oder blind sind oder die Schwierigkeiten mit der Verarbeitung des Gesehenen haben. Schon ab der 1. Klasse lernen die Kinder den Umgang mit dem Computer, da er häufig ein gutes Hilfsmittel für die Kinder ist. Auch die Schulbücher können die Kinder elektronisch erhalten. Unsere Klassen sind relativ klein. Meist besuchen zwischen zehn und 20 Kinder eine Klasse und werden

von zwei Lehrkräften unterrichtet. Die Schüler:innen können bei uns den Berufsorientierten, den Hauptschul- und den Realschulabschluss erreichen.

Etwa die Hälfte der Schüler:innen kommen aus Frankfurt, die anderen aus ganz Südhessen. Fast alle Kinder und Jugendlichen werden mit den roten Bussen in die Schule gebracht bzw. dort nachmittags abgeholt.

In Schulen in ganz Südhessen werden außerdem rund 400 Schüler:innen mit einer Sehbehinderung sowie deren Lehrkräfte und Eltern von den Kolleg:innen der Hermann-Herzog-Schule betreut. Insgesamt arbeiten bei uns fast 40 Lehrkräfte, vier Erzieher:innen und eine Person im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ).

Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir bislang noch wenige Ausflüge ins Gutleut und Gallus unternommen. Aber wir hoffen, dass wir das im kommenden Frühjahr nachholen können und hier richtig ankommen werden.



Klassenraum. Bild: B. Hoffmann

Herzlich Willkommen! Eure GZ